



Exposé

Kernkraftwerk Grafenrheinfeld



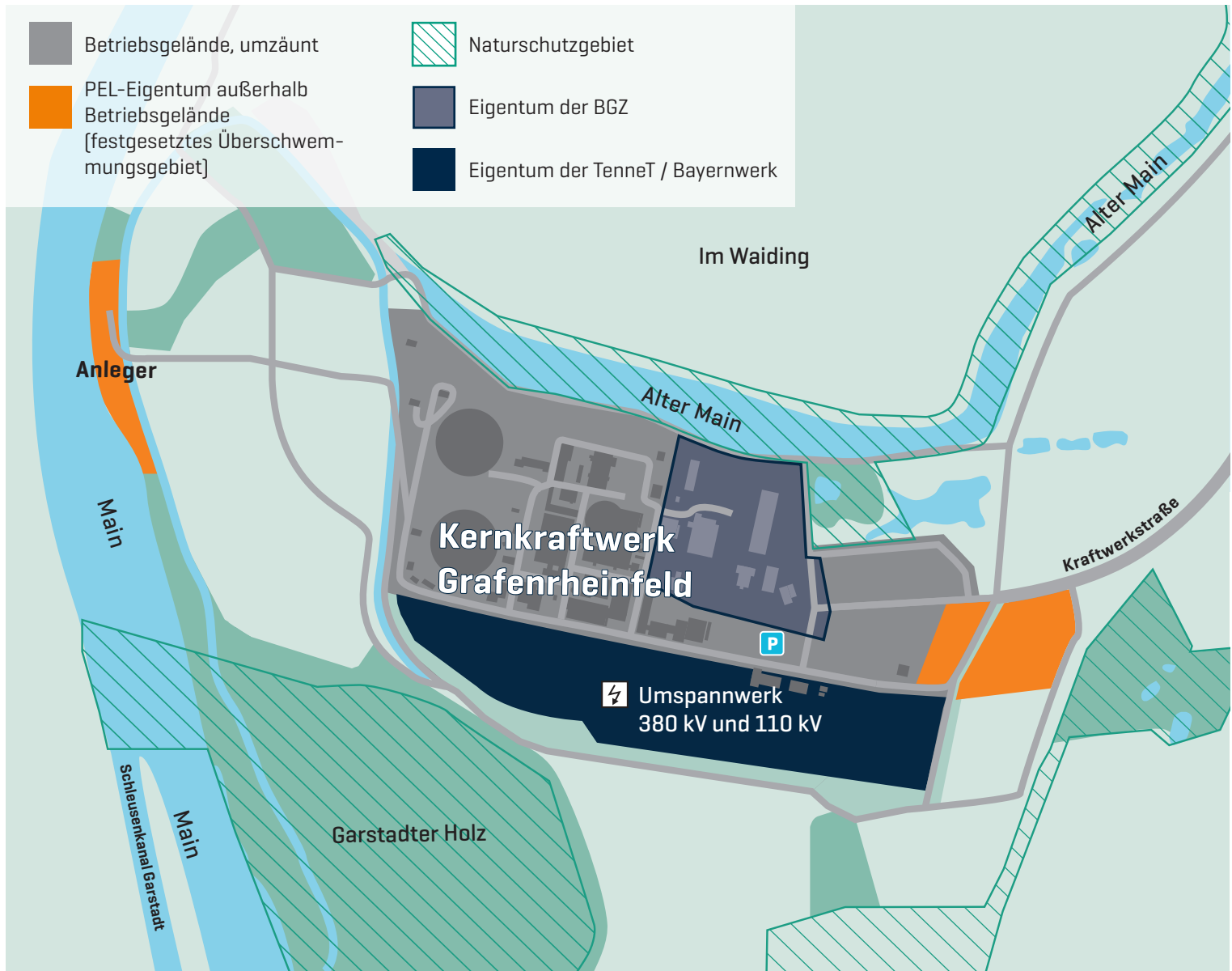
Kernkraftwerk Grafenrheinfeld: Produktionsweltmeister am Main

Das Kernkraftwerk Grafenrheinfeld [KKG] war von 1982 bis 2015 in Betrieb und erzeugte in dieser Zeit 333 Milliarden Kilowattstunden Strom.

Der Druckwasserreaktor hatte eine elektrische Leistung von 1.345 Megawatt und war zweimal Weltmeister in der Jahresstromproduktion. Im Zuge des Atomausstiegs wurde das KKG 2015 vorzeitig vom Netz genommen. Seit April 2018 befindet sich die Anlage im Rückbau.

Für ihre Kraftwerksstandorte strebt PreussenElektra eine wertschöpfende, zukunftsweisende Nachnutzung an. Gemäß dem Motto „Raum für Neues“ soll auf den Kraftwerksgrundstücken etwas entstehen, das den Kommunen und Menschen vor Ort eine langfristige Perspektive bietet.





Standort KKG – Flächenverfügbarkeiten

Fläche	Größe	Verfügbarkeit
PEL-Eigentum außerhalb Betriebsgelände [festgesetztes Überschwemmungsgebiet]	6,7 ha	verfügbar *
Betriebsgelände, umzäunt	19,6 ha	verfügbar nach der Entlassung aus der Atomaufsicht ab voraussichtlich 2037, Teilflächen ggf. früher
Eigentum der BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH	6,3 ha	

* Der Übersichtlichkeit halber sind nur große zusammenhängende Flächen dargestellt.

PreussenElektra besitzt am Standort Grafenrheinfeld eine für eine Nachnutzung geeignete zusammenhängende Gesamtfläche von rund

26 ha.

Eckdaten

Standort und Umgebung

Landkreis, Stadt

Schweinfurt, Grafenrheinfeld
(3.500 Einw.)

Eigentum PEL: 31 ha
Nutzbare Gesamtfläche: 26 ha,
davon ca. 7 ha Peripherie

Umgebende Flächen

Naherholung (Wander- und
Mainradweg), Umspannwerk,
Seen, Main und Alter Main,
Landwirtschaftliche Nutzflä-
chen, Fauna-Flora-Habitat,
Vogel- und Naturschutz-
gebiete (Mainaue, Maintal,
Garstadter Holz)

Wohnbebauung < 2 km
Gewerbegebiete < 2 km

Städte

50 km: Würzburg, Bamberg,
Bad Kissingen, Neustadt a. d.
Saale

5 km: Grafenrheinfeld,
Bergtheim, Schweinfurt

Anbindung und Infrastruktur

Straßen

ST 2277 < 2 km
B 26, B 281 < 5 km
BAB 70 und 71 < 10 km
BAB 7 < 20 km

Schienen & Wasserstraßen

Keine Erschließung per Schiene.
Anleger und Hafenbecken im Main
vorhanden.

ÖPNV

Bushaltestelle (ca. 2 km)
Bahnhof Schweinfurt (ca. 6 km)
Flughafen Nürnberg (ca. 100 km)

Versorgung

WAN: Glasfaserleitung mit maximal
10 Gbit/s

Erdgas: maximal 60 MW Anschluss-
leistung

Strom: Umspannwerk als direkter
Nachbar mit 110 kV und 380 kV; eine
aktive Netzanbindung ist nicht vor-
handen und muss vorhabensspezi-
fisch angefragt bzw. gestellt werden.

Rückbaustatus

Atomrechtliche Genehmigungen

Alle atomrechtlichen Genehmi-
gungen für den Rückbau liegen
vor.

Rückbau

Der nukleare Rückbau des Kern-
kraftwerks Grafenrheinfeld hat
2018 begonnen.

Die Anlage ist seit Dezember 2020
brennstofffrei.

2024 wurden die beiden Kühl-
türme gesprengt.

Der Kühlwassereinlauf- und -aus-
laufkanal sind nicht verfüllt.

Der konventionelle Abbruch wird
bis voraussichtlich Ende 2036
dauern. Das Betriebsgelände der
PreussenElektra steht ab 2037 für
eine Nachnutzung zur Verfügung,
Teilflächen ggf. früher.

Flächen der BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH

Die BGZ betreibt am Standort zwei
Abfallzwischenlager mit einer
derzeitigen Betriebserlaubnis bis
2046.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Claudia Wahler, Standortkommunikation Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
Claudia.Wahler@preussenelektra.de

oder

Team Standortentwicklung der PreussenElektra
raumfuerneues@preussenelektra.de